

II- 394 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2257/S

1979 -12- 04

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Marga Hubinek  
und Genossen

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie  
betreffend Washingtoner Abkommen zum Schutz aussterbender Tier-  
arten

Im Kurier vom 7. November 1979 heißt es unter dem Titel "2 Geparden für Baden" wörtlich:

"Ein fragwürdiges Dasein als Prestigehaustiere erwartet diese beiden Gepardenbabys, die am vergangenen Wochenende nach einer fast vierzigstündigen Flugreise in engen Käfigen in Wien-Schwechat ausgeladen wurden. Die kostbaren Frachtstücke waren für eine Badener Tierhandlung bestimmt.

Da Österreich bis jetzt nicht dem Washingtoner Abkommen zum Schutz aussterbender Arten beigetreten ist, haben exzentrische Tierfreunde kaum Schwierigkeiten, sich den Wunsch nach einer gefleckten Wildkatze als Streichelobjekt zu erfüllen. So manche Tierhändler sind allzugerne bereit, diesbezügliche Wünsche ihrer Kunden zu erfüllen - zu geschmalzenen Preisen, versteht sich! Daß das scheinbar gezähmte Luxustier sich bei falscher Behandlung allzuleicht in eine gefährliche Raubkatze zurückverwandelt, wird von Händlern und Kunden gern vergessen.

Trotz mehrfacher Urgezen der ÖVP-Abgeordneten, ist Österreich dem Washingtoner Abkommen zum Schutz austerbender Tierarten nicht beigetreten.

Die unterfertigten Abgeordneten richten angesichts der oben zitierten Fakten an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

A N F R A G E:

- 2 -

- 1) Wann wird Österreich dem Washingtoner Abkommen zum Schutz aussterbender Tierarten beitreten?
- 2) Welche konkreten Schritte werden seitens der Bundesregierung in absehbarer Zeit gesetzt, um einen solchen Beitritt zu beschleunigen?